

THEATER-AUFFÜHRUNG

Den Brandner Kaspar ins Mühlviertel verlagert

LEMBACH. Den bayrischen Theaterklassiker vom Brandner Kaspar hat die Theatergruppe Lembach von Bayern ins Mühlviertel verlagert. An insgesamt acht Terminen wird die Komödie in einem eigens adaptierten Stadl aufgeführt.

Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom verwitweten Büchsenmacher Brandner Kaspar, vor dessen Tür plötzlich der Tod steht und

ihn ins Jenseits begleiten will. Der 72-Jährige allerdings macht den Tod betrunken und schlägt weitere 18 Jahre heraus. Doch das lange Leben hätte sich der Brandner Kasper wirklich anders vorgestellt.

Zwei Jahre nach "Dieße besondere Gnadt gethan" und ein dreiviertel Jahr nach der letzten Jugendtheater-Aufführung stehen die Lembacher Theaterer jetzt wieder auf der Bühne. Unter der bewährten Regie von Hans Fal-



Der Brandner Kaspar verhandelt mit dem Tod.

Foto: Lindorfer/Theatergruppe Lembach

AUFFÜHRUNGS-TERMINE

Samstag, 5. Juli, 20 Uhr (Premiere) 6. Juli: 19 Uhr; 9., 11., 12. Juli: jeweils 20 Uhr; 13. Juli: 19 Uhr; 18. und 19. Juli: jeweils 20 Uhr.

Danninger-Stadl in Steining,

Putzleinsdorf Kartenvorverkauf: Tel. 0664/739 530 94 (täglich von 18-20 Uhr) oder www.theatergruppelembach.at (begrenzte Besucheranzahl)

kinger haben sie den "Brandner Kaspar und das ewige Leben" einstudiert. Aufführungsort ist ein Stadl in der Ortschaft Steining in der Gemeinde Putzleinsdorf.

Schon 1871 wurde das Stück von

Mundart-Literaten Franz von Kobell zu Papier gebracht, hundert Jahre später ist dieses in der Theaterfassung von Kurt Wilhelm ein Dauerbrenner auf Bühnen weit über Bayern hinaus.